

Lernorte der Interkulturellen Germanistik im WS2017/18

23.10.2017 ó Stadtpaziergang šViadrinañ mit den chinesischen Austausch-Studierenden

Die Kursleiterin der Interkulturellen Germanistik, Astrid Kapler, nimmt die chinesischen Studierenden auf einen Spaziergang vom Collegium Polonicum in Slubice über die Grenzbrücke bis in ihre Heimatstadt Frankfurt (Oder) mit. Die Studierenden erfahren auf dem Spaziergang Wissenswertes über die Geschichte Frankfurts und der Universität Viadrina.

30.10.2017 ó Workshop šReformation und Martin Lutherñ und das Theaterstück šWetterleuchtenñ

Studentinnen der Studiengänge Interkulturelle Germanistik und der Polonistik als Fremdsprache erarbeiteten sich am 30.10.2017 in einem Workshop mit Astrid Kapler zum Thema šReformation und Martin Lutherñ Vorwissen zu dem Theaterstück šWetterleuchtenñ. Dieses Stück des Frankfurter Pfarrers und Dichters Adolf Wendt wurde vom Theater Frankfurt in der Gertraudenkirche Frankfurt (Oder) im Rahmen des Lutherjahres 2017 aufgeführt.

06.11.2017 ó Besuch des Förderforums e. V. in Frankfurt (Oder)

Die Studierenden mit Menschen und Institutionen der Grenzregion in Kontakt zu bringen ist ein vorrangiges Anliegen der Kursleiterinnen Kapler und Kleinke im DaF-Bereich des Studiengangs Interkulturelle Germanistik. Ein Vorzeigeprojekt Frankfurts im Bereich Bildung ist der eingetragene Verein *Förderforum Frankfurt (Oder)*. Bei dem Besuch lernten die Studierenden die Pfeiler des Vereins kennen: die Kita šEinsteinchenñ, die KinderEnergieAkademie, das SchülerLabor und die Beratungsstelle für Eltern mit hochbegabten Kindern. Frau Peggy Zecha führte uns durchs Haus und stellte sich allen Fragen. Diese Initiative haben die Studierenden im Kontext der Zivilgesellschaft diskutiert.

13.11.2017 ó Besuch des Gauss-Gymnasiums in Frankfurt (Oder)

Das städtische Gymnasium Carl Friedrich gehört als MINT-Speziialschule seit Jahrzehnten zur Bildungslandschaft der Region. Das pädagogische Ziel der Lehrkräfte ist es, auf mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Gebiet interessierte, begabte und hochbegabte Kinder und Jugendliche zu erkennen, nach Möglichkeit aufzunehmen, gezielt zu fördern und ihre besonderen Anlagen zur Entfaltung zu bringen. Von diesem Konzept konnten sich unsere Studierenden des ersten Studienjahres überzeugen. Die Direktorin, Frau Dr. Rita Lange, stellte ihre Schule vor und nahm die Studierenden dann auf einen Spaziergang durch das Haus mit. Dabei durften die Studierenden in mehreren Unterrichtssituationen hospitieren. Besondere Begeisterung löste der Schulhund Frida aus.

08.11.2018 - International Day an der Europa-Universität Viadrina

Der International Day der Viadrina hielt, was er versprach: ein bunter Treffpunkt der verschiedensten Nationen. Die Studierenden der IKG bereiteten den Stand šChinañ vor und boten kleine Köstlichkeiten für den Gaumen. Anschließend erfreuten sie die zahlreichen Besucher mit einem schwungvollen chinesischen Tanz.

04.12.2017 ó Gronenfelder Werkstätten des Wichern e. V.

Menschen mit Behinderungen wollen genauso selbstbestimmt leben wie nichtbehinderte Menschen. Sie möchten mobil sein und ihren Alltag ohne fremde Hilfe meistern können. Darauf haben sie ein Recht, das ihnen das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Convention on the Rights of Persons with Disabilities - CRPD) der Vereinten Nationen zusichert.

Die Studierenden der Interkulturellen Germanistik haben sich bereits über die Frühförderung von Kindern im Kita-Alter und von der Begabtenförderung im Schulalter in unserer Region informiert. Nun stellte ihnen Herr Torsten Stoll, Bereichsleiter im begleitenden Dienst in den Gronenfelder Werkstätten, seine Arbeit vor und führt sie durch die Einrichtung. Hier arbeiten Menschen mit Behinderungen in der Küche, in der Gärtnerei, mit Nutztieren, in der Tischlerei und in anderen Bereichen.

08.12.2017 ó Adventskränze für das Collegium Polonicum

Die Weihnachtszeit ist bereits am Wochenende eingeläutet worden. Diese Stimmung nehmen wir Kursleiterinnen vom Studiengang Interkulturelle Germanistik gleich auf und stellen den ausländischen Studierenden die Tradition des Adventskranzes vor, die von J. Wichern begründet worden war. Alle Materialien, die Adventskränze und das Tannengrün warteten darauf, von den Studierenden mit Heißklebepistolen bearbeitet zu werden. Zuerst zögerlich begannen die jungen Leute mit der ungewohnten Arbeit und gewannen mit jedem Zweig an Sicherheit. Die fertigen Produkte können sich sehen lassen und Weihnachten rückt immer näher í .

09.01.2018 ó Besuch der Marienkirche

Die Marienkirche ist aus der Silhouette Frankfurts nicht wegzudenken. Die Studierenden wünschten sich, mehr über sie zu wissen. Deshalb organisierten die Kursleiterinnen des DaF-Bereichs einen Besuch mit einer Führung. Herr Pfarrer i. R. Helmuth Labitzke, Vorsitzender des Fördervereins der St. Marienkirche, begann seine Ausführungen mit einer Einführung in das Christentum und schlug einen Bogen bis hin zu unserer Frankfurter Marienkirche mit ihren unvergleichbaren Bleiglasfenstern.

24.02.2018 - š Yi He Zhongwen ó Ein Kasten Chinesisch õ Konfuzius-Institut - Freie Universität Berlin

Diese Fortbildung, geleitet von der Sinologin und Konferenzdolmetscherin Frau Andrea Valenzuela, war ein gelungener Auftakt zu der im Sommersemester 2018 beginnenden šReise nach Chinaõ. In diesem Seminar sollen die chinesischen Studierenden ihren Mitstudierenden, Lehrenden und anderen Interessierten ihre Sprache und Wissenswertes über China vermitteln. Das im Konfuzius-Institut Berlin entwickelte Lehrwerk "Yi He Zhongwen" zeigt einen Weg, die chinesische Sprache in motivierender Art und Weise zu unterrichten, so dass ich entdeckt habe, dass Chinesisch nicht schwer sein muss und dass man Chinesisch wie eine Schachtel Pralinen genießen kann. (A. Kapler)

25.04.2018 - Turniej J zykowy "Na miejsca, fertig, go!"

W ramach Dnia Otwartych Drzwi i Poznańskiego Festiwalu Nauki i Sztuki odbyła się kolejna edycja Turnieju J zykowego "Na miejsca, fertig, go!". W konkursie wzięli udział 11 drużyn z różnych szkół. Dziękujemy wszystkim za turniejowe zmagania i gratulujemy zwycięzcom.

Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Studierenden der Interkulturellen Germanistik für ihre Hilfe.

Zapraszamy za rok!

19.06.-21.06.2018 - Gastseminare von Prof. Dr. Beate Baumann von der Universität Catania, Italien

Kulturkonzepte im Kontext fremdsprachlichen Lernens

Die Rolle der Literatur im Fremdsprachenunterricht

Literatur und die Entwicklung symbolischer Kompetenzen

Sprach- und kulturelles Lernen mit interkultureller Literatur

08.05.2018 – Eine Reise nach China – Kursbeginn

Im Studiengang Interkulturelle Germanistik studieren im Moment Deutsche, Polen und Chinesen gemeinsam. Hier an der deutsch-polnischen Grenze hören die Studierenden täglich Deutsch, Polnisch und auch Englisch. Die Kursleiterinnen des DaF-Bereichs wollten das ein wenig ändern. Sie hatten die Idee, dass die chinesischen Studierenden einen Chinesisch-Kurs für andere Studierende und Lehrende anbieten sollten. Die Studierenden nahmen die Idee auf.

Am 08.05.2018 war es dann soweit: das erste Treffen des Kurses "Eine Reise nach China" fand statt. Die Studierenden hatten ihr Konzept vorher den Kursleiterinnen vorgestellt und setzten es nun in die Tat um – ein wenig Sprache vermitteln und ein bisschen die Kultur vorstellen. Über Chinesisch und die Chinesen/Chinesinnen in der deutschen Sprache vor einem Publikum zu sprechen, war eine immense Herausforderung. Die im DaF-Kurs vorgestellten Strategien und Techniken zu Präsentationen konnten hier von jedem einzelnen Studierenden geübt und verfeinert werden.

Die Kursleiterinnen konnten von Treffen zu Treffen ein zunehmendes Selbstbewusstsein der Studierenden feststellen. Sie sprachen mit kurzen Stichpunkten oder auch frei, sie benutzten souveräner Unterrichtshilfen, dachten sich Dialoge und Spiele aus und diskutierten untereinander die Schreibung von chinesischen Schriftzeichen. So brachte "Eine Reise nach China" nicht nur den deutschen Teilnehmern neue Erkenntnisse, sondern auch die chinesischen Studierenden profitierten in vielerlei Hinsicht.

17.05.2018 - Gastvortrag von Prof. Dr. Rolf-Peter Janz – Lachlust und Lachverbot. Mit Überlegungen zu Nietzsche, Heine und Kafka

31.05. ó 02.06.2018 ó Exkursion zur Partneruniversität Adam Mickiewicz in Pozna (Polen)

Ein besonderes Element des Austauschjahrs der Studierenden der Sichuan International Studies University (SISU) Chongqing (China) an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (Deutschland) ist deren enge Zusammenarbeit mit der Adam-Mickiewicz Universität Pozna (Polen). In diesem Zusammenhang finden auch die Kurse der Studierenden mal in Deutschland, aber auch im Collegium Polonicum in Polen statt. Was liegt daher näher als auch den Hauptstandort der polnischen Partneruniversität zu besuchen? Die DaF-Dozentinnen Corinna Kleinke und Astrid Kapler nahmen Kontakt zu Frau Dr. Justyna Krauze-Pierz und Herrn Dr. Jaroslaw Aptacy von der Poznaner Universität auf und erstellten gemeinsam einen abwechslungsreichen Plan für die Studienfahrt: von Ausstellungen moderner Kunst und Traditionellem in Rogalin über das Bahn Depot mit Food Tracks bis hin zum Stary Rynek und dem Morasko-Campus. Hierbei wurden nicht nur die Deutschkenntnisse der Studierenden von früh bis spät strapaziert, sondern auch ihr physisches Durchhaltevermögen.

11.06.2018 - Dzień Języka Polskiego / Polnisch-Tag am Collegium Polonicum

Auch in diesem Jahr bietet das Collegium Polonicum dem Karl-Liebknecht-Gymnasium Frankfurt (Oder) für zwei zehnte Klassen Veranstaltungen zum Polnisch-Tag der Schule an. Der Verwaltungsdirektor des CP, Herr Dr. Wojciechowski, eröffnete den Tag mit einem Vortrag über Deutsch und Polnisch / Deutsche und Polen. Fazit: unsere Völker verbindet weit mehr, als sie trennt. Darauf bauten sowohl Frau Antonina Balfanz vom Studiengang Interkulturelle Germanistik als auch Frau Dr. Ilona Czechowska von der Stiftung Karl Dedecius Literaturarchiv auf und erweiterte in ihren Workshops das Thema in sprachlicher, übersetzerischer, landeskundlicher und spielerischer Art und Weise. So konnten die Schüler*innen, egal ob polnischer oder deutscher Muttersprachler*innen, einige neue Informationen oder Denkanstöße in ihren Alltag mitnehmen.

15.06.2018 ó Workshop der chinesischen Austausch-Studierenden am Zbigniew-Herbert-Lyceum in Ścibice

Jiayi, Xue, Mi und Yujie sind 4 der Austausch-Studierenden der Sichuan International Studies University (SISU) Chongqing, die Interkulturelle Germanistik im Collegium Polonicum in Ścibice (Polen) studieren und für Studierende und Lehrende der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Adam Mickiewicz Universität Pozna den Kurs „Eine Reise nach China“ konzipierten und durchführen. Sie unterrichten Chinesisch und präsentieren Interessantes aus und zu China.

Die den Kurs begleitenden Dozenten, Frau Kleinke und Frau Kapler, aktivierten ihre Kontakte zum Zbigniew-Herbert-Lyceum im polnischen Ścibice und fanden in den Lehrerinnen Frau K dzierska-Kolendo und Frau Góra schnell Partnerinnen, die ihre Klassen zu einem Chinesisch-Kurs auf Deutsch anmeldeten. Sowohl für die Schüler als auch für die Studierenden war dieser Workshop eine sprachliche Herausforderung, denn für beide Seiten ist Deutsch eine Fremdsprache. Spätestens jedoch beim Programmpunkt „Scherenschnitt“ eine chinesische Kunstform gab es keine Barrieren mehr und alle Schüler waren ó mit Schere und rotem Papier ausgestattet - nur noch am Projekt „Doppelglück“ interessiert.

Vielen Dank auch an die Direktion des Liceums, die unseren Studierenden die Chance gegeben hat, sich in einem polnischen Schulumfeld als Kursleiterinnen auszuprobieren.

21.06.2018 ó Workshop der chinesischen Austausch-Studierenden am Karl-Liebknecht-Gymnasium in Frankfurt (Oder)

Jiaxin, Haotian und Haozhi sind 3 der Austausch-Studierenden der Sichuan International Studies University (SISU) Chongqing, die Interkulturelle Germanistik im Collegium Polonicum in Ścibice (Polen) studieren und für Studierende und Lehrende der Europa-universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Adam Mickiewicz Universität Pozna den Kurs §Eine Reise nach Chinaö konzipierten und durchführen. Sie unterrichten Chinesisch und präsentieren Interessantes aus und zu China.

Die den Kurs begleitenden Dozenten, Frau Kleinke und Frau Kapler, aktivierten ihre Kontakte zum Karl-Liebknecht-Gymnasium in Frankfurt (Oder) und fanden in den Lehrerinnen Frau Jahn und Frau Pasemann schnell Partnerinnen, die ihre Klassen, aus deutschen und polnischen Schülern bestehend, zu einem Chinesisch-Kurs auf Deutsch anmeldeten. Zuerst stellen die Studierenden ihre Heimatuniversität vor, um sich dann den chinesischen Schriftzeichen und einigen Redewendungen zuzuwenden. In diesem praktische Teil zählten sie auf die Aktivität der Schüler und wurden nicht enttäuscht. Spätestens jedoch beim Programmpunkt §Scherenschnitt ó eine chinesische Kunstformö waren alle Schüler ó mit Schere und buntem Papier ausgestattet - aktiv.

Vielen Dank an den Direktor des Gymnasiums, der unseren Studierenden die Chance gegeben hat, sich in einem deutschen Schulumfeld als Kursleiter auszuprobieren!

26.06.2018 ó Studentisches Theater für Schüler des Karl-Liebknecht-Gymnasiums Frankfurt (Oder) im Kulturhaus SMOK in Ścibice

Die Kontaktpflege zu Schulen auf beiden Seiten der Oder ist nicht nur den Mitarbeitern des Fremdsprachenkuratorates und der Studiengänge, sondern auch den Studierenden sehr wichtig. Deshalb erklärten sich die Teilnehmer des Theaterkurses von Herrn Thomas Spicker ihr dort erarbeitetes und bereits bei der UNITHEA aufgeführtes Theaterstück noch einmal für zwei zehnte Klassen des Karl-Liebknecht Gymnasiums im SMOK zu präsentieren. í .

Das Stück §Was soll aus mir nur werden? Theater Zwischen Raumö: Elf Personen treffen sich zufällig an einem Bahnhof oder einem Flughafen ó einem Ort des Aufbruchs und der erhofften oder gefürchteten Veränderung. Weil sich die Abfahrt wegen Verspätung immer wieder verschiebt, fangen sie an, sich Gedanken über sich und die anderen zu machen.

In einer Sonderveranstaltung am 26. Juni führte die studentische Theatergruppe das Stück noch einmal für Schülerinnen und Schüler des Karl-Liebknecht-Gymnasiums auf. In der anschließenden Gesprächsrunde ging es zum Stück passend um das Thema §Was soll aus mir / euch / uns nur werden?ö. Im Gespräch zeigte sich, dass die Studierenden mit ihrem Theaterstück den Nerv des jungen Publikums getroffen hatten. Allen vielen Dank für ihr Engagement und ihre Offenheit!

20.07.2018 Mündliche Prüfung: DaF

Einige Prüfungen bleiben sowohl Prüfern als auch Geprüften lange in Erinnerung. Diese mündliche Abschlussprüfung des ersten Studienjahres der Interkulturellen Germanistik ist so eine: sie wurde vor allen Studierenden des Jahrgangs und geladenen Gästen abgelegt. Im vorausgegangenen Semester beschäftigten sich die Studierenden mit der Thematik rund um Firmen, Bewerbungsschreiben, Lebensläufen und auch Bewerbungsgesprächen. In der Paar-Prüfung erhielt nun die Studierenden eine Rollenkarte und schlüpfte entweder in die Rolle des/der Einstellenden oder in die des Bewerbers/der Bewerberin. Eine sprachliche, kulturelle und auch schauspielerische Herausforderung. Doch nicht nur die anwesenden Pateneltern der Studierenden, die betreuende Tutorin oder der Mann aus der Wirtschaft, Hendrik Krell vom bbw Bildungszentrum, sondern auch die Prüferinnen fanden anerkennende und wertschätzende Worte für die Leistungen. Wir gratulieren zu den Fortschritten in der Anwendung der deutschen Sprache!